

Schulwesen in Abfaltersbach

1. Die Volksschule

Die *Kuratie* Abfaltersbach wird 1651 gestiftet, 1652 erhält das Dorf einen ständigen eigenen Geistlichen.

Dieses Jahr bietet somit einen Anhaltspunkt für den Beginn einer Lehrtätigkeit in Abfaltersbach, die – wie damals allgemein üblich – von Geistlichen ausgeübt wurde. Die ersten Spuren einer Unterrichtserteilung finden sich im Jahre 1738 im Rahmen einer Dekanalvisitation.

Johann Anton Aigner (1702–1775) aus Abfaltersbach, Pfarrer in Peuerbach, Diözese Linz, erstellt **1772** mit Hilfe seines Bruders Karl, Wirt in Abfaltersbach, einen ersten Stiftungsbrief, der – wie auch ein nächster – Mängel aufweist.

Schließlich wird nach Überbrückung weiterer bürokratischer Schwierigkeiten **1774** die

„Stiftung für Schul- und Organistendienst“

in der k. k. Stiftungskanzlei zu Innsbruck notariell ratifiziert.

Durch seine Stiftung erspart Johann Anton Aigner der ohnehin armen Bevölkerung die Lasten der Errichtung bzw. Erhaltung der Schule.

Den ersten wesentlichen Schritt setzt also der hochwürdige Herr Johann Anton Aigner, als er für seinen Heimatort einen **Fonds zur Bezahlung eines Schullehrers und Organisten** anlegt.

Der Schulbetrieb wird bereits **1772** im Sinne der erwähnten Stiftung vom Priester **Georg Saxl** aufgenommen.

Der Stifter bestimmt ihn persönlich für dieses Amt. Saxl stammt aus Stilfes, Südtirol.

Er ist ein umstrittener Schulmeister, mit dem die Gemeinde die größten Schwierigkeiten hat. So muss er über mehrere Jahre den Schuldienst dem jeweiligen Gehilfen überlassen.

Ab 1790 wird Georg Saxl angehalten, den Schuldienst mit dem jeweiligen Gehilfen zu teilen.

Klassenlehrer: 1772–1821

Priester Georg Saxl

Gehilfen:

um 1790: Anton Fronthaler

um 1807: Johann Haidegger

vor 1822: Josef Schneider, vulgo *Leber*;

ab 1822 selbst Schulmeister

Ein **ausgebauter Scheunenraum** eines Bauernhofes, an dessen Stelle sich heute (2011) das Haus Nr 19 befindet, dient als Schulstube. Dieses Gebäude wird später *Saxl-Haus* genannt. Ob der adaptierte Raum das erste Klassenzimmer war, bleibt offen.

Josef Schneider I (1799–1877), vulgo *Leber* in Abfaltersbach, unterrichtet, wie erwähnt, einige Jahre vor 1822 als Schulgehilfe in seiner Heimatgemeinde.

Von **1822 bis 1853** übt er den Schuldienst alleine aus.

Er war Lehrer, Organist, Geigenspieler, Sänger, Mesner, Bauer; Gründer der Musikkapelle Abf.

Josef Schneider II (1833–1921)... Lehrer, Organist, Mesner, Bauer
Das Lehramtsstudium absolviert er in Brixen und übernimmt den Schuldienst von seinem Vater im Jahre 1853.

Der Unterricht findet immer noch im umgebauten Scheunenraum statt.
Im Schuljahre 1885/86 wird das Schulzimmer vergrößert.

Foto 1887: Lehrer Josef Schneider, Pfarrer Josef Schwingshackl, Schüler der VS Abf.
Foto wahrscheinlich vor der Nordwand des damaligen „Schulgebäudes“ (ausgebaute Scheune).

1887/88 in Abfaltersbach zB **81** Volksschüler – ein Lehrer!

1888/89: **89** Schüler (Höchstzahl in der einklassigen Schule – ein Lehrer!)

Josef Schneider III (1880–1961) ... Lehrer, Organist, Mesner, Bauer; einige Jahre Dirigent der MK Abf.

übernimmt 1901 nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt in Brixen die Volksschule in seiner Heimatgemeinde. 1935 geht er in Pension.

Im Jahre **1904** wird das *Saxl-Haus* niedergedrückt und ein **neues Schulgebäude** errichtet; aber nicht alle Grundmauern werden entfernt. Die Einweihung erfolgt am 30. Okt. 1904.

Weitere Schulleiter nach Josef Schneider III: Paul Karner 1935–1941; Trude Reinstaller 1941–1944; Johanna Herzog 1944/45; Anna Schiendl 1945–1947; Josef Gruber 1947/48; Georg Großlercher 1948–1953 (nebenbei Leiter der Theatergruppe); Andreas Schneider 1953–1979 (nebenbei Organist, Kapellmeister, Musikschulleiter); Alois Fürhapter 1979–31.12. 2003; seit 1.1.2004 Herbert Mair

Neues Volksschulgebäude: Baubeginn am 15. 11. 1960

Bürgermeister **Alois Kraier** hat das Hauptverdienst am Zustandekommen des Schulneubaues.

Die Segnung der neuerbauten Volksschule nimmt am 28. Okt. 1962 Pfarrer Josef Jungmann unter Assistenz von Pfarrer Jeller (Anras) und Pater Focke vor.

<u>Schuljahr(e)</u>	<u>Klassenzahl(en)</u>		
bis 1913	1		
1913–1954	2		
1954–1959	3		
1959–1969	4		
1969–1972	5		
1972–1974	4		
1974/75	4	und 2 ASO-Klassen (ASO = Allgemeine Sonderschule)	
1875/76	3	und 2 ASO-Klassen	
1976–1978	3	und 1 ASO-Klasse	
1978–1983	3		
...	...		
2010/2011	2	44 Schüler	2 (+4 Lehrer)

* * *

1966/67 bis 1973/74 wird die **Ausbauvolksschule** geführt.

Anm.: Ausführungen auszugsweise entnommen der Diplomarbeit von Maria Duregger aus dem Jahre 1988 – dazu eigene Beiträge.

Andreas Schneider, anno 2011

2. Die Hauptschule Abfaltersbach

- 1972, 11. Sep.: Eröffnung von 4 Hauptschulklassen im Volksschulgebäude
 1973, 14. Sep.: Beginn des Unterrichtes im Hauptschul-Neubau
 1974, 16. Feb.: Segnung der neuen Hauptschule durch Herrn Pfarrer Josef Jungmann
 1987: Die Hauptschule erhält ein neues Dach.
 1998: Bau eines großen Turnsaales
 2005/06: Generalsanierung des Hauptschulgebäudes

Kurze Statistik

Die HS Abfaltersbach besuchen Schüler aus Abfaltersbach, Anras, Strassen und ein kleiner Anteil der Schüler aus Assling.

<u>Schuljahr</u>	<u>Klassen</u>	<u>Schülerzahlen</u>	<u>Lehrer</u>
1972/73	04	90	11
1975/76	11	277	23
1980/81	12	267	23
...			
2010/11	08	146	21

Direktoren an der Hauptschule:

- Franz Theurl: 1972/73 bis 1977/78
 Adalbert Jordan: 1978/79
 Andreas Schneider: 1979/80 bis 1989/90
 Adalbert Jordan: 1990 bis Ende 1993
 Werner Moser: ab 1. 1. 2004

Andreas Schneider, anno 2011